

# Schleswig-Holstein

## Der echte Norden

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/195

# „Kredit- und Zinsmanagement, Schulden- und Derivatverwaltung“ des Landes Schleswig-Holstein

Finanzausschusssitzung am 22. September 2022

# Agenda

- 01 Rahmenbedingungen, Ausgangssituation

---

- 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

---

- 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale

---

# 01 Rahmenbedingungen, Ausgangssituation

## Finanzpolitik des Landes

- Haushalt
- (Neu)-Verschuldung



## Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung

- Wachstum der Weltwirtschaft
- Zinsentwicklung

## Kredit- und Zinsmanagement, Schulden- und Derivatverwaltung des Landes

- Ziele**
- Gewährleistung der Liquidität, Deckung Haushalt
  - Optimierung der Zinsausgaben
- Aufgaben**
- Beschaffung der Kreditmarktmittel, Steuerung der Kosten und Risiken
  - Verwaltung der Kredite und Finanzderivate



## Instrumente des Kredit- und Zinsmanagements

- Nutzung verschiedener Kreditarten (Wertpapiere, Schuldscheine)
- Erschließung Investoren (Inland, Ausland)
- Zeitpunkt der Abschlüsse (Timing)
- Fälligkeits- und Zinsbindungsstruktur der Kreditmarktschulden
- Einsatz von Finanzderivaten

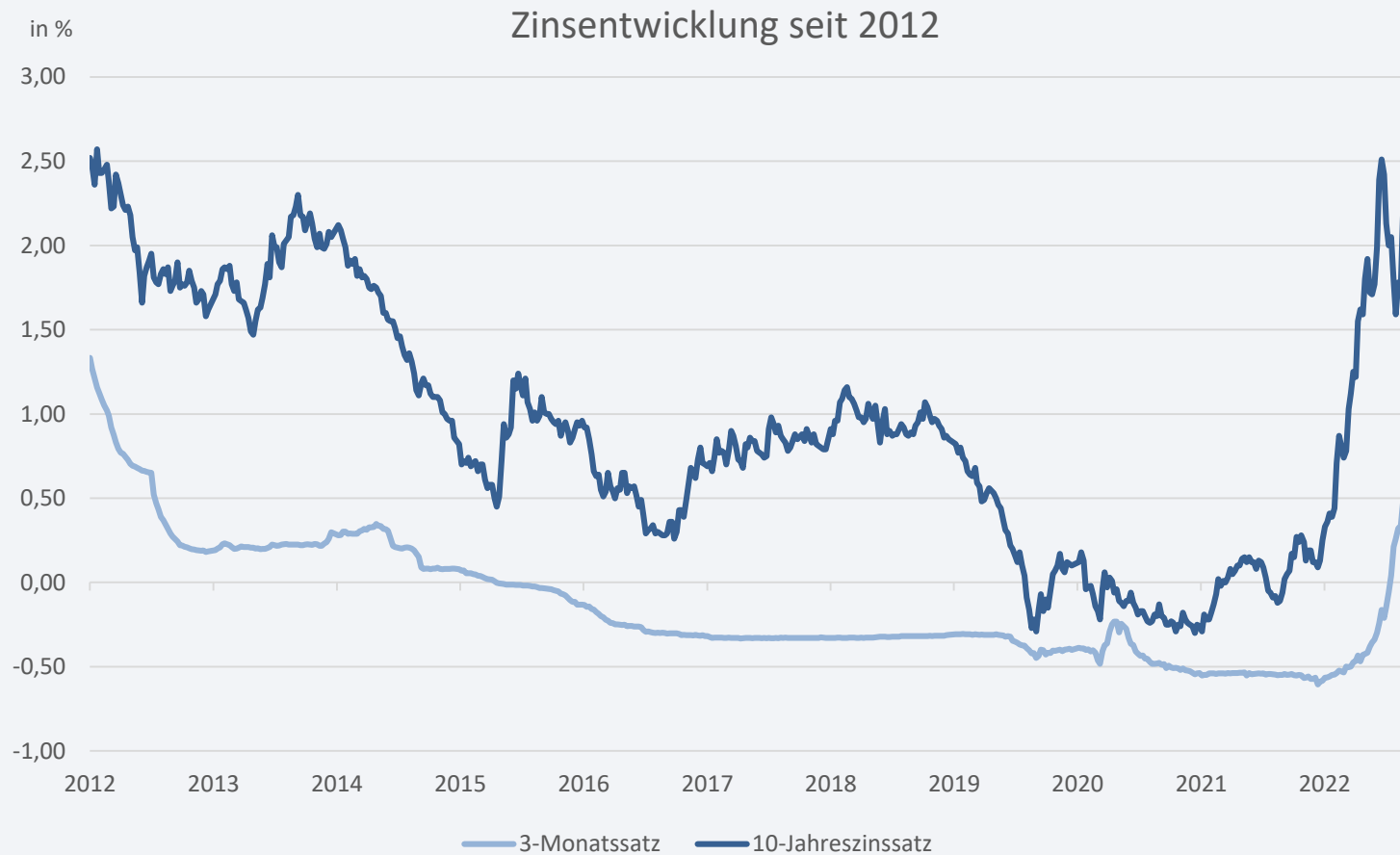
# 01 Rahmenbedingungen, Ausgangssituation

## Entwicklungsstufen

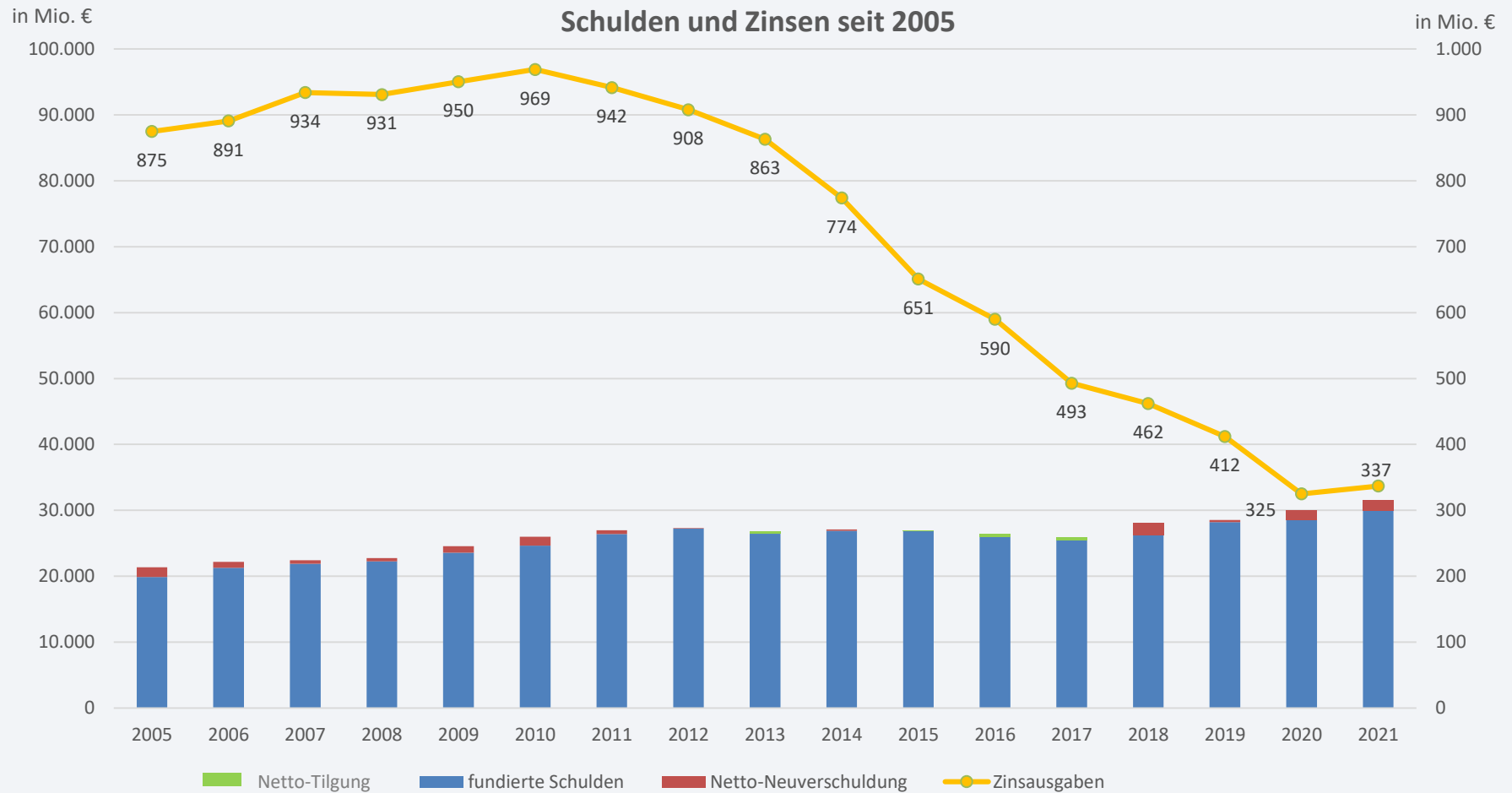
- 1992 Projekt „Modernisierung des Kredit- und Zinsmanagements“ im Rahmen der sog. „Denkfabrik“.
  - 1994 Gründung des eigenen Aufgabenbereichs „Zinsderivate“ (Zwei MA): Erarbeitung/Entwicklung,
    - Rechtsgrundlagen (haushaltsgesetzliche Ermächtigung),
    - Verfahren zur Kosten-Risiko-Steuerung sowie zur Abwicklung und Verwaltung.
  - 2001 Entwicklung eines IT-Fachverfahrens zur Ergebnis(Kosten)-Risiko-Steuerung der gesamten Zinsausgaben aus Krediten und Zinsderivaten (Portfolioverfahren PERZ SH), Überarbeitung der haushaltsrechtlichen Grundlagen, Neugestaltung Berichtswesen und Controlling.
  - 2002 Start der Kooperation mit der CAU Kiel/LMU München (Prof. Mittnik) zur Einführung wissenschaftlicher Verfahren der Zinsausgabensteuerung.
  - 2008 Entwicklung des IT-Verfahrens SDW (Schulden-, Derivat- und Wertpapierverwaltung) im Rahmen einer Ländergemeinschaft (13 Länder) unter der SH-Federführung.
  - 2012 Neu- bzw. Weiterentwicklung des Portfolioverfahrens zur Kosten-Risiko-Steuerung (PERZ SH II), Entwicklungspartner Dataport.
  - 2013 Konzept zur Strategie der Zinssicherung durch Finanzderivate einschl. Besicherung der Kreditrisiken, Einbindung Kabinett/LRH.
 

Projekt „Weiterentwicklung der Zinsausgabensteuerung in Schleswig-Holstein, Schwerpunkt Risikosteuerung“; Verstärkung um wissenschaftlichen Sachverstand.
  - 2015 Einführung des IT-Moduls PERZ-PRO zur Risiko-Steuerung bzw. Simulation der Zinsausgaben, Überarbeitung der haushaltsgesetzlichen Grundlagen (Risikolimit über mittelfristigen Horizont).
  - 2020 Implementierung des gesamten Prozesses der Besicherung von Finanzderivaten (Collateralmanagement, vorher HSH Nordbank als Dienstleister) im FM, Entwicklung der entsprechenden IT-Verfahren zur Bewertung sowie zur Abwicklung.
- **SH nimmt im Bereich des „Kredit- und Zinsmanagements sowie der Schulden- und Derivatverwaltung“ seit Jahrzehnten im Bereich der Öffentlichen Hand eine Vorreiterrolle ein !**

# 01 Rahmenbedingungen, Ausgangssituation



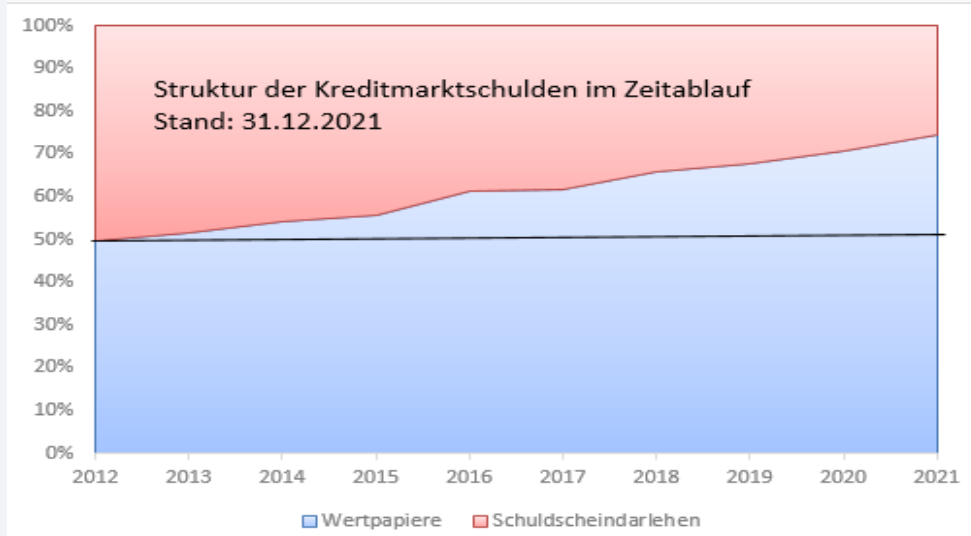
# 01 Rahmenbedingungen, Ausgangssituation



## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### *Erstes Ziel: Gewährleistung der Liquidität durch Kreditfinanzierung*

- **Instrumente:** Wertpapiere (Anleihen/Landesschatzanweisungen mit breiter Streuung, international, Anteil >90%) und Schuldscheindarlehen (bilaterale Kreditverträge, national) .
- **Größenordnung:** 100 Mio. bis 1 Mrd. € (Wertpapiere); 5 bis 100 Mio. € (Schuldscheine)
- **Ausstattung:** Euro; Festzins (jährlich, nachträglich); endfällig; Laufzeit 1 bis 30 Jahre, Kern 5 bis 10 Jahre.



- Land SH steht am Kapitalmarkt im **Wettbewerb mit anderen nationalen und internationalen Kreditnehmern** (insbesondere EU, EIB, Staaten bzw. Bund, KfW, Förderbanken, Länder).
- **Vermarktung/Platzierung über Banken:** etwa 30 in- und ausländische Adressen.
- Starke **Kapitalmarktpresenz** des Landes gewährleistet durch: **Investorenorientierung** (Kontaktpflege, Marktauftritt, Präsentation des Landes), **Rating** (Bonitätsnote **AAA**, Agentur FitchRatings), internationale Vertragsdokumentation.

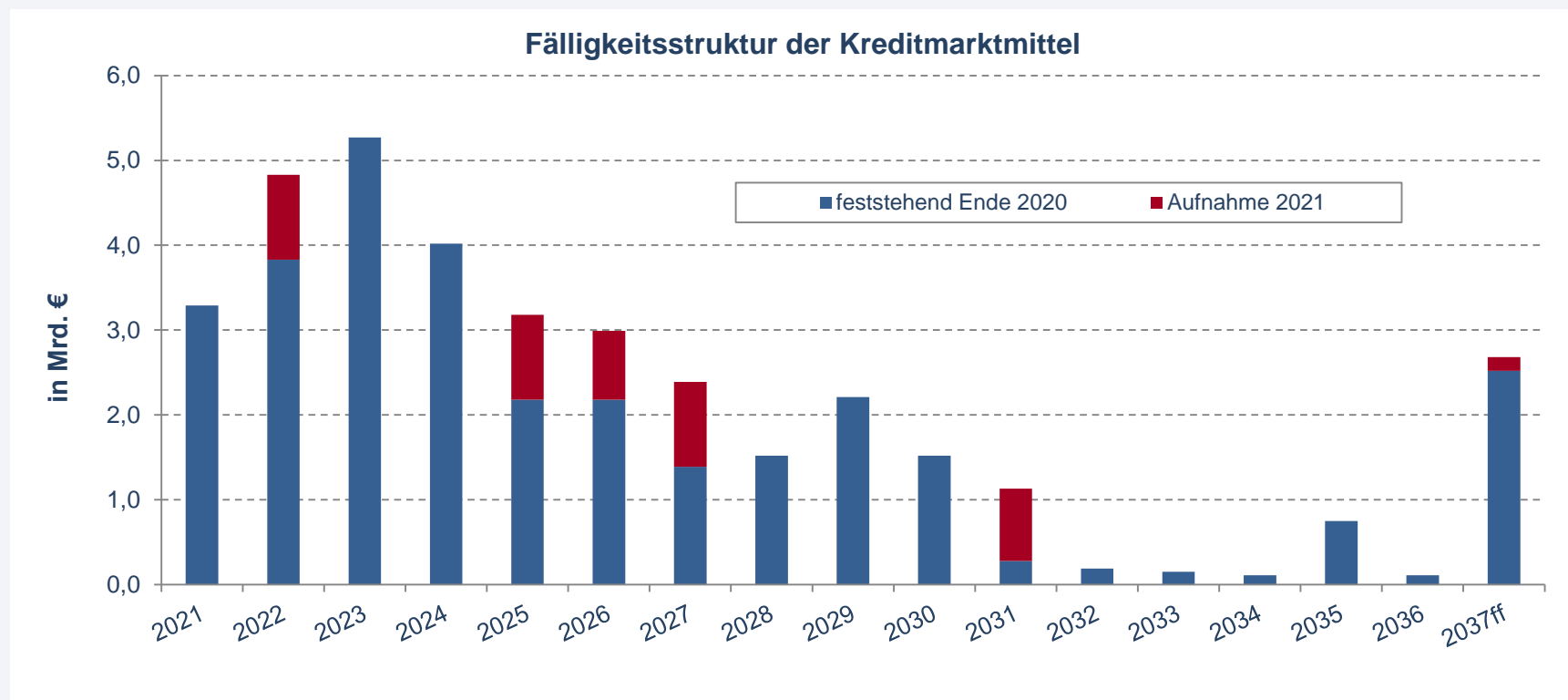


## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### *Erstes Ziel: Gewährleistung der Liquidität durch Kreditfinanzierung*

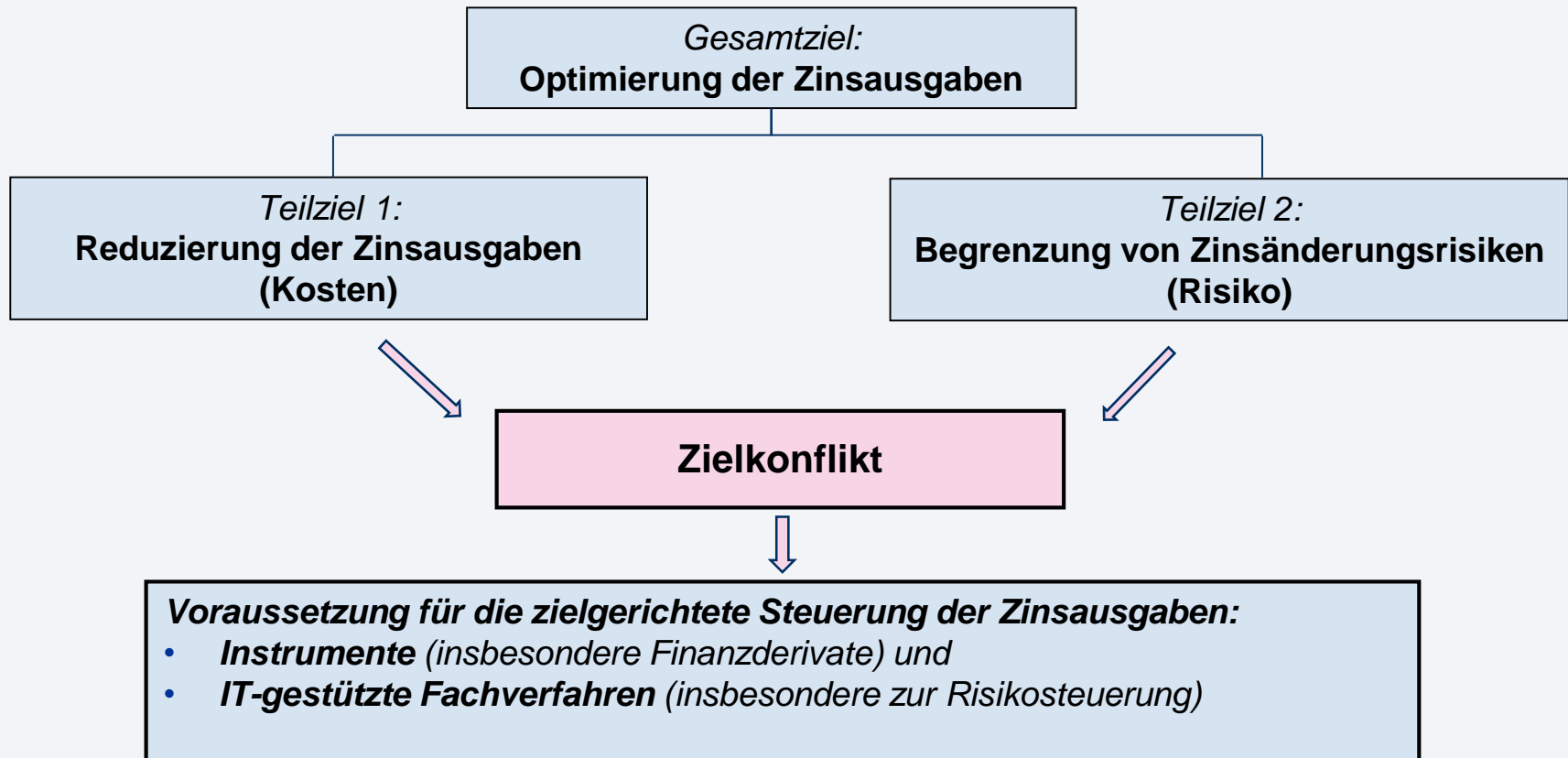
#### Finanzierungen in 2021: rd. 4,8 Mrd. €

- Finanzierung im überwiegend durch Anleihen (Anteil 96 %).
- Kreditmarktschulden rd. 31,6 Mrd. € per Ende 2021, Festsatzanteil 86%, Durchschnittsverzinsung gut 1% inkl. Derivate.



## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### Zweites Ziel: Steuerung der Zinsausgaben



## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### *Verfahren zur Kreditfinanzierung und Zinsausgabensteuerung*

#### Weiterentwicklung der Verfahren seit 2013 vor dem Hintergrund

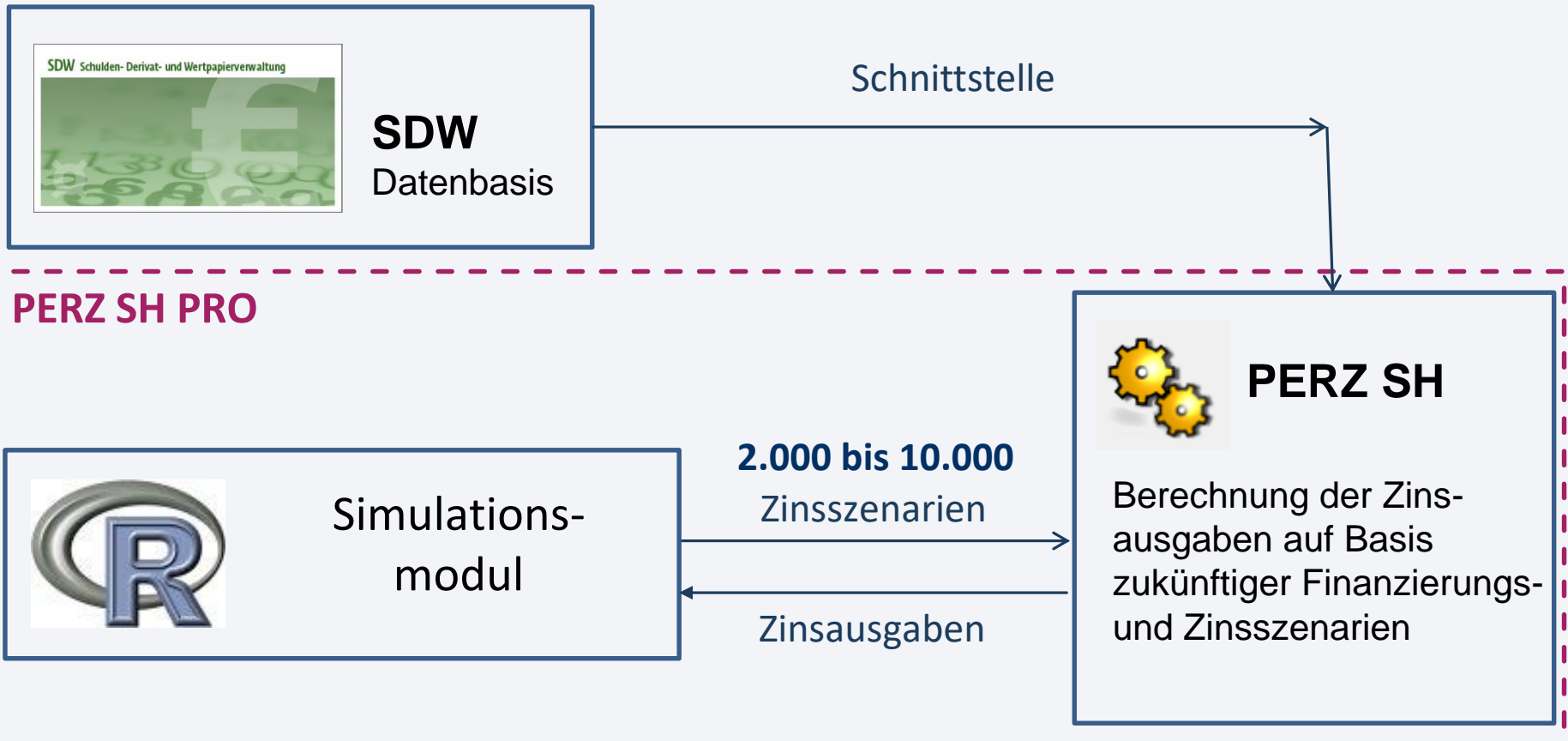
- der veränderten Rahmenbedingungen (insbesondere Schuldenbremse, höhere Verbindlichkeit, Fristigkeit),
- der Neuausrichtung der Finanzierungsstrategie (Niedrigzinsumfeld, geringe finanzielle Risikotragfähigkeit).

#### Bausteine

- **Verfahren der Schulden- und Derivatverwaltung (SDW) als Datenbasis:** Vertragsdaten aller Kredite und Finanzderivate; ländergemeinschaftliche Entwicklung und Pflege unter Federführung SH, Einsatz in 15 Bundesländern.
- **Planungsverfahren zur Kosten-Risiko-Steuerung (PERZ):** Echtzeit-Schnittstelle SDW, Berücksichtigung von Finanzierungs- und Zinsszenarien; Entwicklung im FM, Einsatz in vier Bundesländern (B, HH, HB).
- **Risikomodul (PRO):** Wissenschaftliche Fundierung der Risikosteuerung (Statistik/Ökonometrie), externe Unterstützung durch CAU Kiel/LMU München), Projektstart Frühjahr 2014, Einführung mit dem Haushalt 2016.
- **Haushaltsgesetzliche Verankerung** von Plangrößen für die Zinsausgaben und der entsprechenden Risikobudgets (jeweiliges Haushaltsjahr und weitere fünf Jahre), Ergänzung zur Kreditermächtigung.
- ❖ **Hohes Maß an Transparenz: LHO / Haushaltsgesetz, Zusätzliche Erläuterungen, Berichtswesen.**

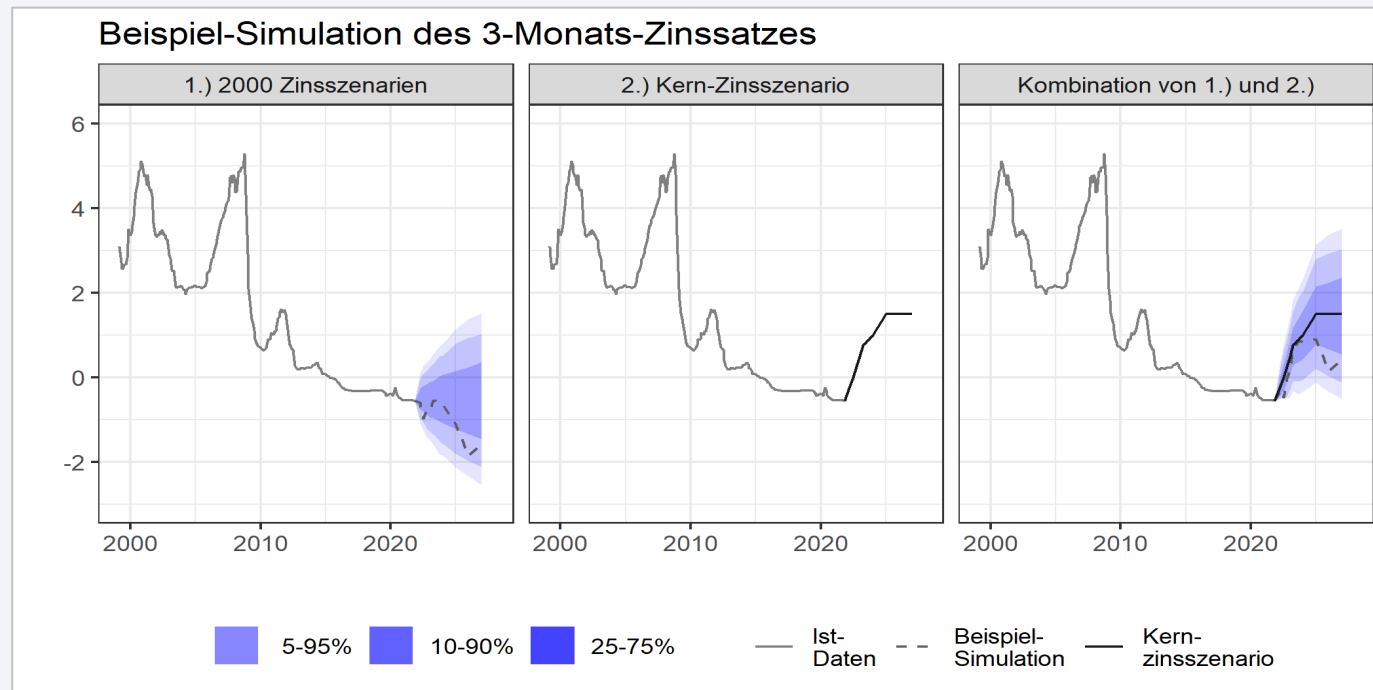
## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### Verfahren zur Kreditfinanzierung und Zinsausgabensteuerung



## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### Verfahren zur Erstellung von Zinsszenarien



Statistisches Risiko-  
Modell

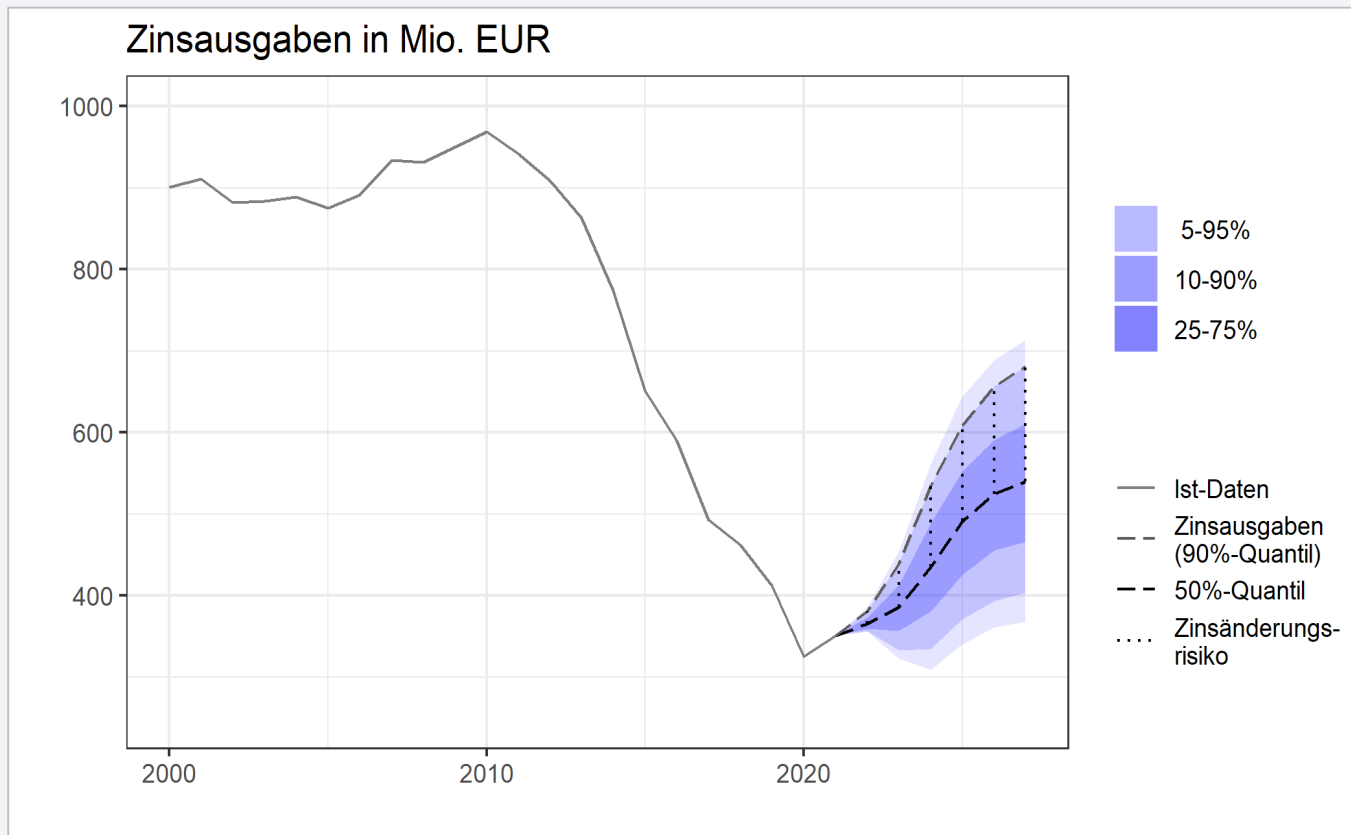
+

FM-Kern-Zinsszenario  
(Expertenmeinung)

= Kombination

## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### *Simulation des Zinsausgabenspektrums auf Basis von Zinsszenarien*



- Verwendung einer Vielzahl von Zinsszenarien (sog. Monte-Carlo-Simulation).
- Festlegung des 90%-Niveaus mit Bezug auf Risikotragfähigkeit im Gesamthaushalt.
- Risiko-Niveaus mit Wahrscheinlichkeiten belegt und somit interpretierbar.

## 02 Kreditfinanzierung und Steuerung der Zinsausgaben

### *Verankerung der mittelfristigen Plangrößen im Haushalt*

**Plangrößen für die gesamten Zinsausgaben und die Zinsänderungsrisiken**  
 (Haushaltsjahr plus jeweils 5 Jahre, HG § 2 Abs. 4, Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 1116)

#### Beispiel HH 2022 (Sollzahlen)

in Mio. €	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
<b>Zinsausgaben</b>	377	438	534	598	635	653
davon						
<b>Zinsänderungsrisiken</b>	17	58	98	115	129	137

SH ist das einzige Bundesland mit

- ✓ ganzheitlichen Verfahren zur Steuerung der langfristigen Kosten und Risiken aus der Verschuldung,
- ✓ haushaltsgesetzlicher Verankerung von Plangrößen für die Zinsausgaben und von Risikobudgets,
- ✓ systematischer Strategie der Zinssicherung.

## 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale

### Einsatz von Zinsderivaten beim Land Schleswig-Holstein seit 1994

- Einsatz erfolgt auf Basis gesetzlicher Grundlagen im Rahmen der Kreditfinanzierung (Ermächtigung gem. § 18 LHO, § 2 HG) mit den Zielen
  - **Begrenzung von Zinsänderungsrisiken,**
  - **Optimierung der Kreditkonditionen.**
- Vorteil: Getrennte Steuerung von
  - **Liquidität** (Kreditaufnahme) und
  - **Zinsbelastung** (Folgekosten).
- Flexible Steuerung der Zinsbelastung aller Darlehen entsprechend der Marktveränderungen, d.h.
  - **Aktuelles Finanzierungsvolumen** (Ausrichtung auf Investoreninteresse).
  - **Nachträgliche Umstrukturierung** bereits abgeschlossener Darlehen.
  - **Vorzeitige Ergänzung** zukünftig geplanter Finanzierungen.



## 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale

### Funktionsweise von Zinsderivaten

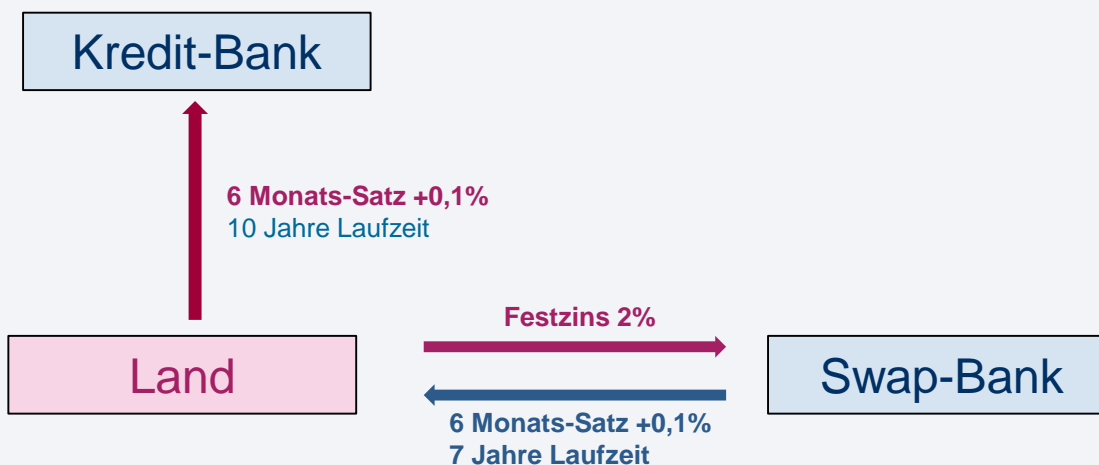
#### Beispiel Zinsswap:

**Definition:** Bei einem Zinsderivat vereinbaren zwei Vertragspartner, zu bestimmten zukünftigen Zeitpunkten Zinszahlungen auf festgelegte Nennbeträge auszutauschen.

#### Beispiel:

**Grundlage:** Bestehendes, **variabel verzinsliches Darlehen** mit 10-jähriger Laufzeit

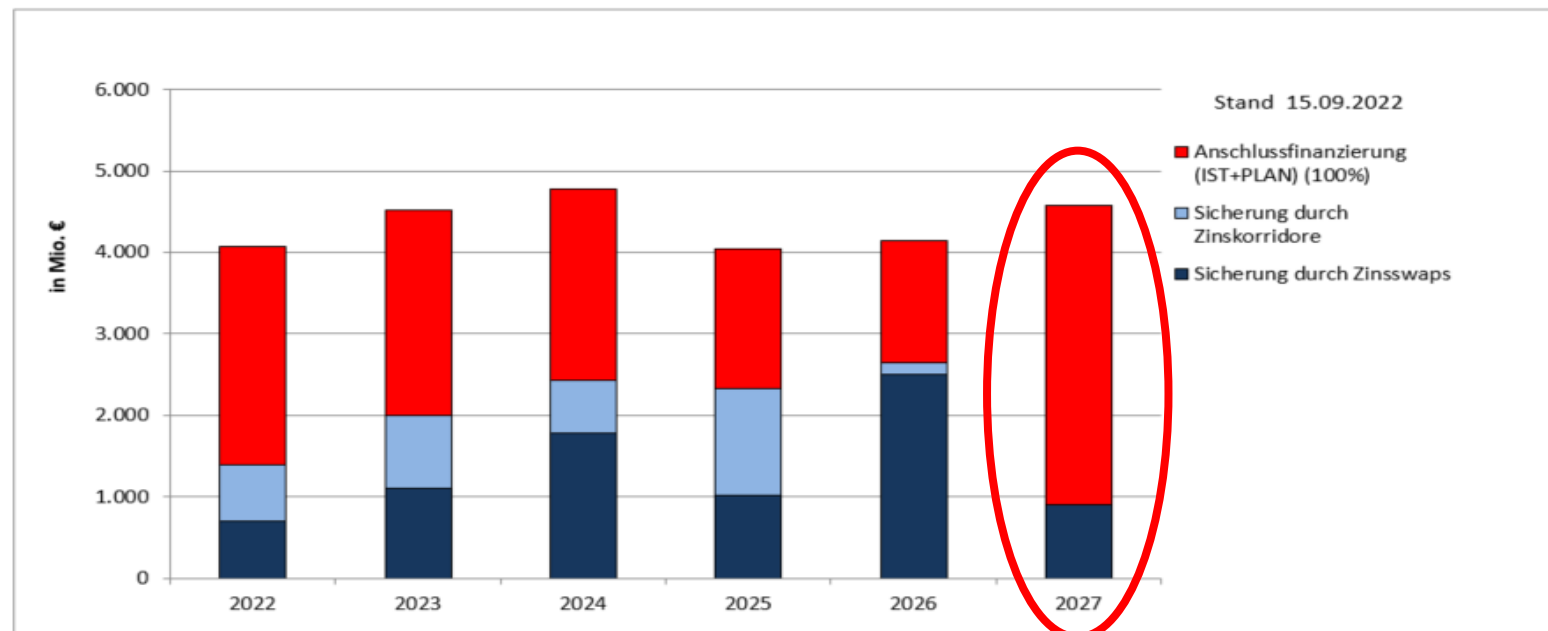
**Zinsswap:** Tausch der bestehenden variablen Zinszahlungen in eine feste Verzinsung mit 7-jähriger Laufzeit (7J-Swapsatz am Markt: 2%); Land zahlt den festen Zinssatz (Payer-Swap).



**Ergebnis:** variables Darlehen + Payer-Swap = **wirtschaftlich festes Darlehen (7 Jahre)**

### 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale Einsatz Zinsderivate

**Schwerpunkt (rd. 90%) betrifft Zinssicherung der zukünftigen Anschlussfinanzierungen !**



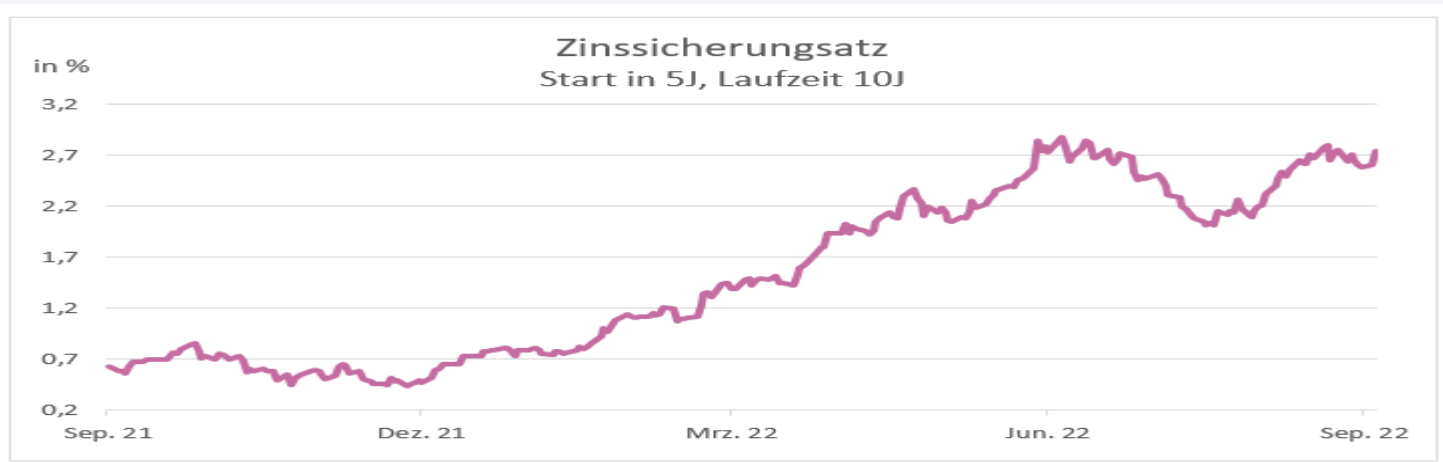
- Kabinettsbeschluss 2013: Zinssicherung der Anschlussfinanzierungen der Jahre 2015ff. durch Zinsderivate.
- Kernziel ist die Erhöhung der Planungssicherheit im Rahmen des Gesamthaushalts.
- Einsatz von standardisierten Zinsswaps und Zinsoptionen (Korridore, Versicherungen).
- Sicherungsquoten in 2022 rd. 35%, danach aufwachsend bis 2026 mit rd. 65%.

## 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale

### *Zinssicherung im Trend steigender Zinsen*

#### Stand:

- Startpunkt jeweils maximal 5 Jahre im voraus (LHO § 18), **aktueller Sicherungsschwerpunkt 2027**.
- **Sicherungszeitraum** üblicherweise **5 bis 10 Jahre** (zuletzt regelmäßig 10 Jahre).
- **Sicherungsätze:** rd. 1,6% (2022), 1,8% (2023), 0,8% (2024), 0,2% (2025) und 0,6% (2026).



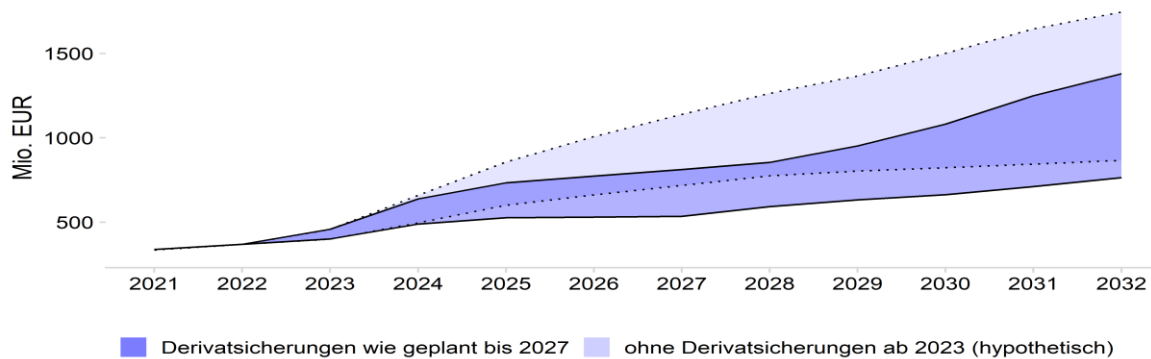
#### Umsetzung in 2022ff.:

- **Anstieg Zinssicherungsatz im Jahresverlauf um über 2%-Punkte auf aktuell rd. 2,6%.**
- Bisher zögerliche Umsetzung für 2027: **Gesamtplan rd. 2,7 Mrd. €**, davon 900 Mio. € umgesetzt.
- **Strategieausrichtung, Expertenbefragung am 15.09.2022** (Bundesbank, IfW, Uni HH/München):
  - Erwartung weiter steigender Zinsen, auch längerfristig höheres Zinsniveau.
  - Schrittweise Fortsetzung der Zinssicherungen, zunächst 2027, Zielquote 60%, dann Folgejahre.

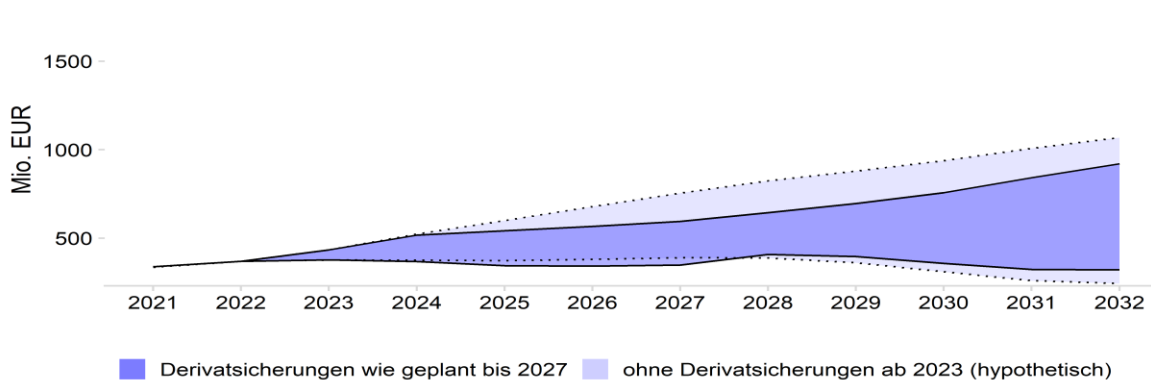
# 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale

## Auswirkungen der Strategie der Zinssicherung

**Zinsausgabenspektrum**  
Simulation anhand von 10.000 Szenarien  
Kern-Zinsszenario August 2022



**Zinsausgabenspektrum**  
Simulation anhand von 10.000 Szenarien  
Konstant-Zinsszenario August 2022



- ✓ Verkleinerung Ausgabenspektrum (Verringerung Unsicherheit/Risiko, Erhöhung Planungssicherheit).
- ✓ Mittel- bis langfristig deutliche Begrenzung des Zinsmehrausgabepotenzials.
- ✓ Aber: Auswirkungen abhängig vom Kern-Zinsszenario !
- ✓ Annahme des Zinsanstiegs bis Ende 2024 auf „Normalniveau“ von 2,5% (3M) bzw. 4,5% (10J).

Stand: 31.08.2022

### Risikobegriff (allgemein):

*Gefahr der negativen Abweichung des tatsächlichen vom erwarteten Wert .*

### Marktrisiko (Zinsänderungsrisiken aus Krediten und Zinsderivaten) :

*Gefahr höherer Zinsausgaben aufgrund von **Marktzinsänderungen**.*

### Kreditrisiko (Ausfall- bzw. Bonitätsrisiko im Bereich der Zinsderivate):

*Gefahr von Mehrausgaben aufgrund des **Ausfalls** bzw. der **Bonitätsveränderung** von Kontrahenten.*

### Operationelle Risiken (Betriebs- und Abwicklungsrisiken im Kredit- und Zinsmanagement):

*Gefahr unerwarteter direkter oder indirekter Verluste bzw. Ausgaben  
aus **Mängeln oder Versagen interner Prozesse, Personen, Systeme** oder aufgrund **externer Vorfälle**.*

### Kreditrisiko aus Zinsderivaten

**Grundlage:** Das Land befindet sich aufgrund der gegenseitig ausstehenden Zahlungen grundsätzlich in einer Gläubigerposition. Mit Blick auf den potenziellen Ausfall bzw. die Bonitätsverschlechterung des Vertragspartners (Bank) besteht ein entsprechendes Kreditrisiko.

- Einsatz von Finanzderivaten erfordert aufgrund der regulatorischen Anforderungen seit der Finanzkrise die Bereitstellung von **Sicherheiten für die Kreditrisiken**; Einführung in SH ab 2013.
- **Beidseitige Besicherung** der Finanzderivate in Form von Liquidität (sog. Collaterals) gem. **Marktstandard**:
  - Neufassung der kompletten Vertragsmuster entsprechend Bankenstandard.
  - Tägliche Bewertung und Zahlungsausgleich aller Derivatverträge je Vertragspartner.
  - Marktgerechte Verzinsung der gestellten und empfangenen Sicherheiten.
  - Seit Ende 2020 Umsetzung des kompletten Prozesses im FM (vorher Dienstleistungsvertrag mit der HSH Nordbank).
- **Stand September 2022:** Insgesamt sind rd. 99% des Nominalvolumens besichert, entsprechende Sicherungsvereinbarungen mit 20 Banken, Restbestand betrifft 8 Altverträge mit 4 Banken aus den Jahren 2005 bis 2009.

# 03 Strategische Umsetzung, Zinssicherung, Risikopotenziale

## Operationelles Risiko (Betriebs- und Abwicklungsrisiken)

- **Zunehmende Bedeutung:** Internationalisierung Finanzmärkte, Komplexität der Geschäfte, Finanzmarkturbulenzen.
- **Kernaspekte:**
  - Organisation → Funktionstrennung, Kontrollen, Vier-Augen-Prinzip.
  - Personal → Qualifikation, Aus- und Fortbildung.
  - Technologie (IT) → Verfahrenssicherheit, Ausfallregelung.
- **Umsetzung in SH:** Erfassung und Begrenzung („Vorbeugungscharakter“) durch
  - Analyse kritischer Geschäftsfelder → Zahlungsverkehr, Verfahrensdokumentation.
  - Erstellung einer Ereignisdatenbank → Standardisierte Erfassung von Vorfällen.
  - Festschreiben von Regeln (Regelwerk) → „Richtlinien für die Ergebnis-Risiko-Steuerung des Aufgabenbereichs Kredite, Finanzderivate, Schulden“.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

**Referat VI 25**  
- Kredit- und Zinsmanagement,  
Schulden- und Derivatverwaltung,  
Anlagenmanagement -  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

